

Masterarbeit im Studiengang „Integrative Begabten und Begabungsförderung“, IBBF,
Kathrin Berweger

Aspekte der Begabungsentwicklung in Kunst und Gestaltung

Institut für Weiterbildung und Beratung,
Pädagogische Hochschule, Fachhochschule
Nordwestschweiz

Inhalt der Präsentation

- Fragestellung
- Methodisches Vorgehen
- Ergebnisse
- Schlussfolgerungen/Anregungen
- Literatur

Fragestellung

Welche Faktoren und Bedingungen beeinflussen die Entwicklung der künstlerischen Begabung?

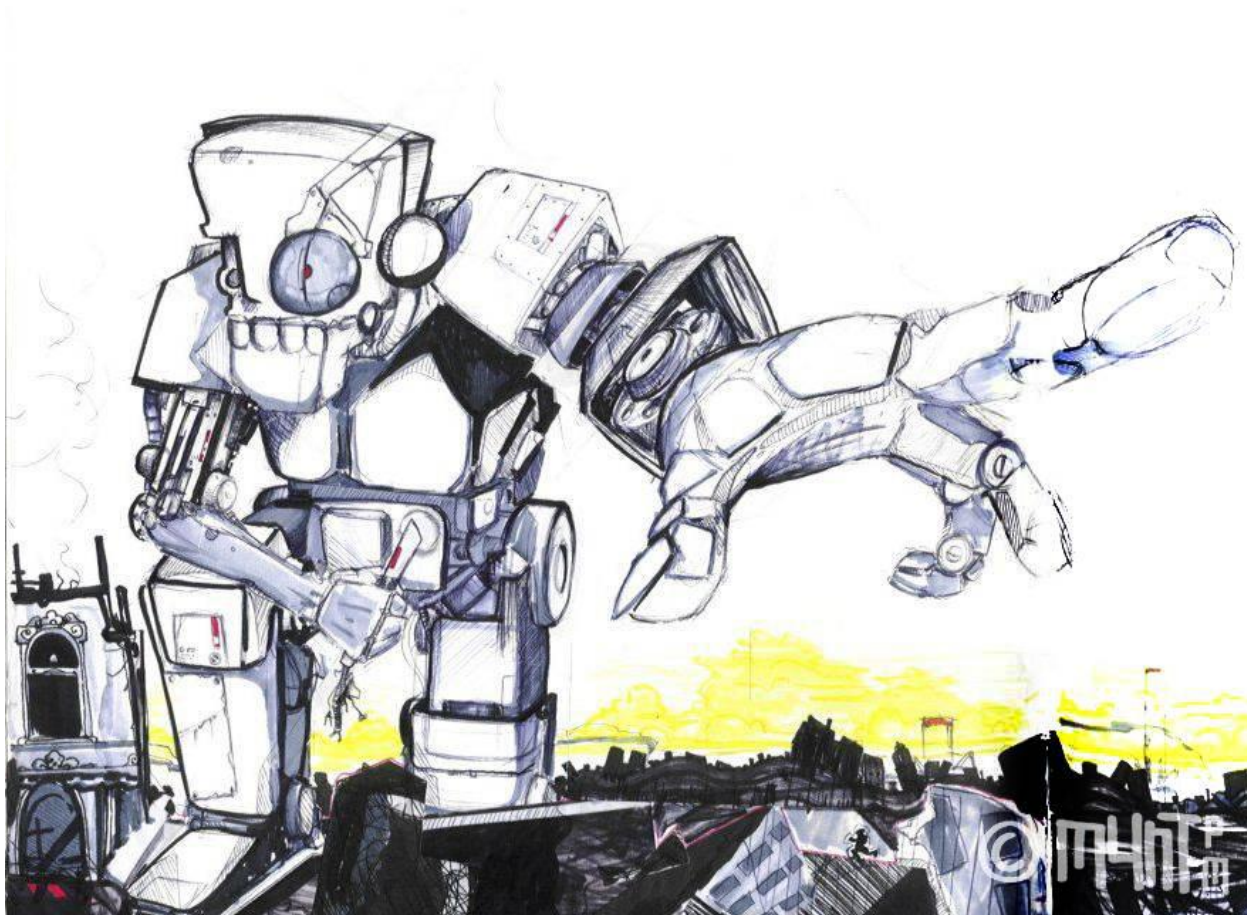


Methodisches Vorgehen

Indizien

- Schnellere Zeichenentwicklung
- Konzentrationsfähigkeit, Motivation
- Realismus
- Erforschen einzelner Themen, intensive Produktion
- Erfinden von Welten
- Oft zuerst Zeichnungen

Methodisches Vorgehen



Präsentation SwissGifted, Wettingen, 10.1.2009

Aspekte der Begabungsentwicklung in Kunst und Gestaltung, Kathrin Berweger,

Methodisches Vorgehen

Identifikation

- Wenige und unterschiedliche Tests für Kunst und Gestaltung (Freeman 2000). Allgemeines Verfahren oder Vorgehen zur Identifikation existieren noch nicht (Schulz 2007).
- Empfehlung: Multikriteriensysteme wie Nominationen (Lehrer, Peers, Selbst) Arbeitsprobensammlungen, Fragebogen, Checklisten, Inventare, Interview.

Methodisches Vorgehen

Aufnahmeverfahren HGKZ

- Schulischer und gestalterischer Hintergrund
- Intensive Auseinandersetzung mit gestalterischen Fertigkeiten

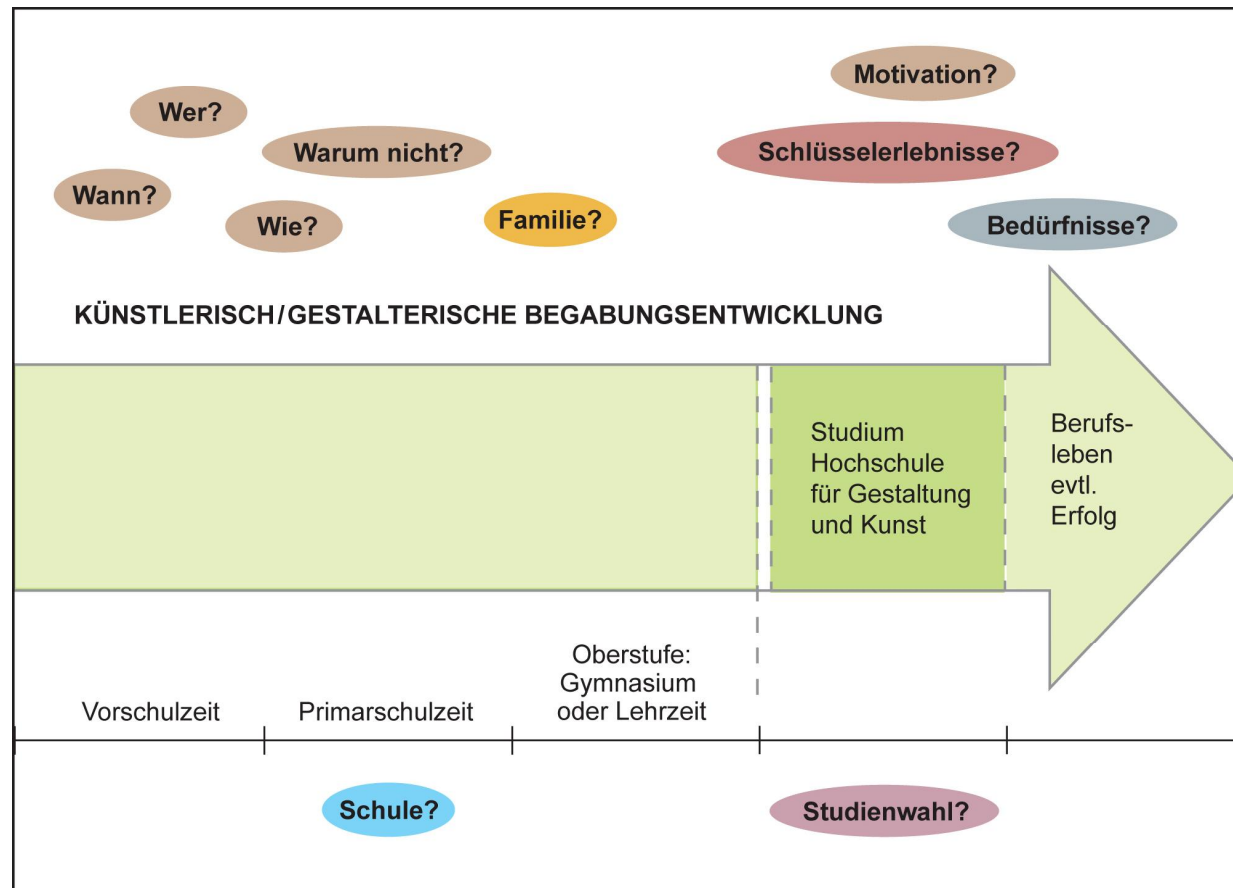
Eignungsabklärung: zwei Phasen

1. Gestalterisches Portfolio erstellen
2. Präsentieren und Reflektieren

Methodisches Vorgehen

- Daten mit Fragebogen (Online und Papierfassung) erhoben
- Stichprobe 240, 72 % Frauen, 28 % Männer, Alter 20-52 Jahre
- Daten wurden im Excel ausgewertet
- Quantitative wie auch qualitative Resultate

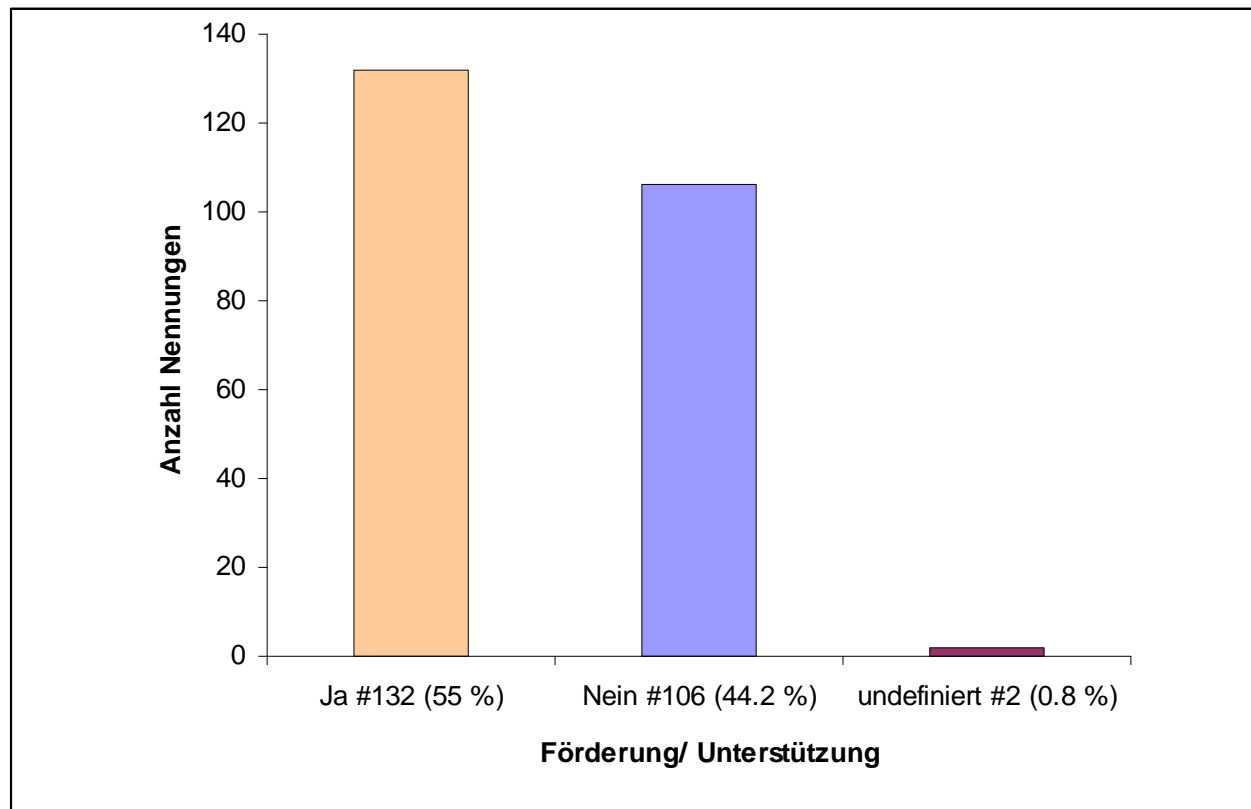
Methodisches Vorgehen



Ergebnisse

- Förderung/Unterstützung
- Gestalten in der Jugendzeit
- Familie
- Schule

Förderung/Unterstützung



Förderung/Unterstützung

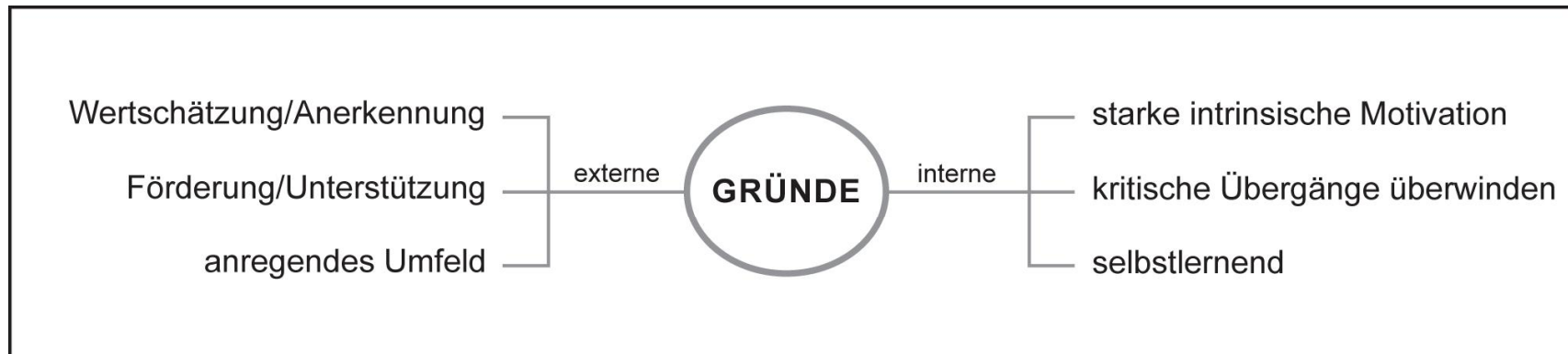
Unterstützung/Förderung von Eltern oder Erwachsenen notwendig

→ Untersuchung zeigt andere Tendenz

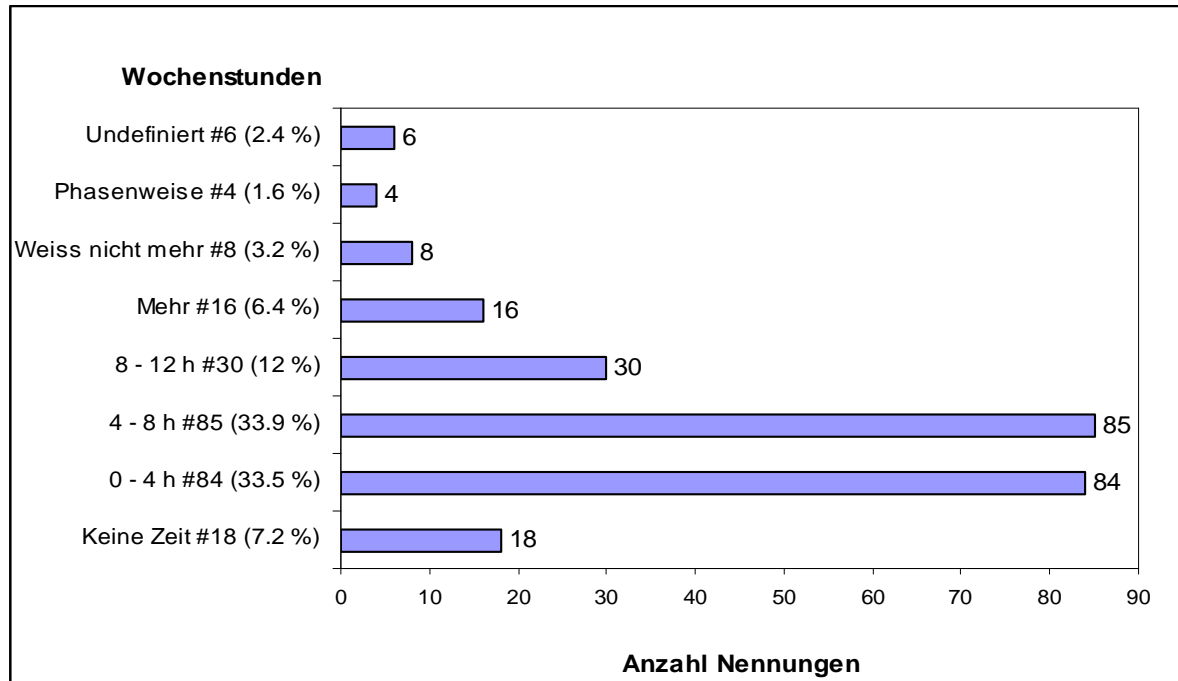
- Hoher Nichtförderanteil, steigt mit zunehmendem Alter
- sie selber (18 %) sind bei der Förderung bedeutsam, 39 % von Eltern oder anderen Erwachsenen gefördert
- Gründe Nichtförderung: 43 % mangelndes Interesse und Unterstützung des Umfeldes

Förderung/Unterstützung

Gründe, warum sie fortfahren zu gestalten.



Gestalten in der Jugendzeit



Gestaltet	Vielleicht gestaltet	Nicht gestaltet
87,2 %	5,6 %	7,2 %

Gestalten in der Jugendzeit

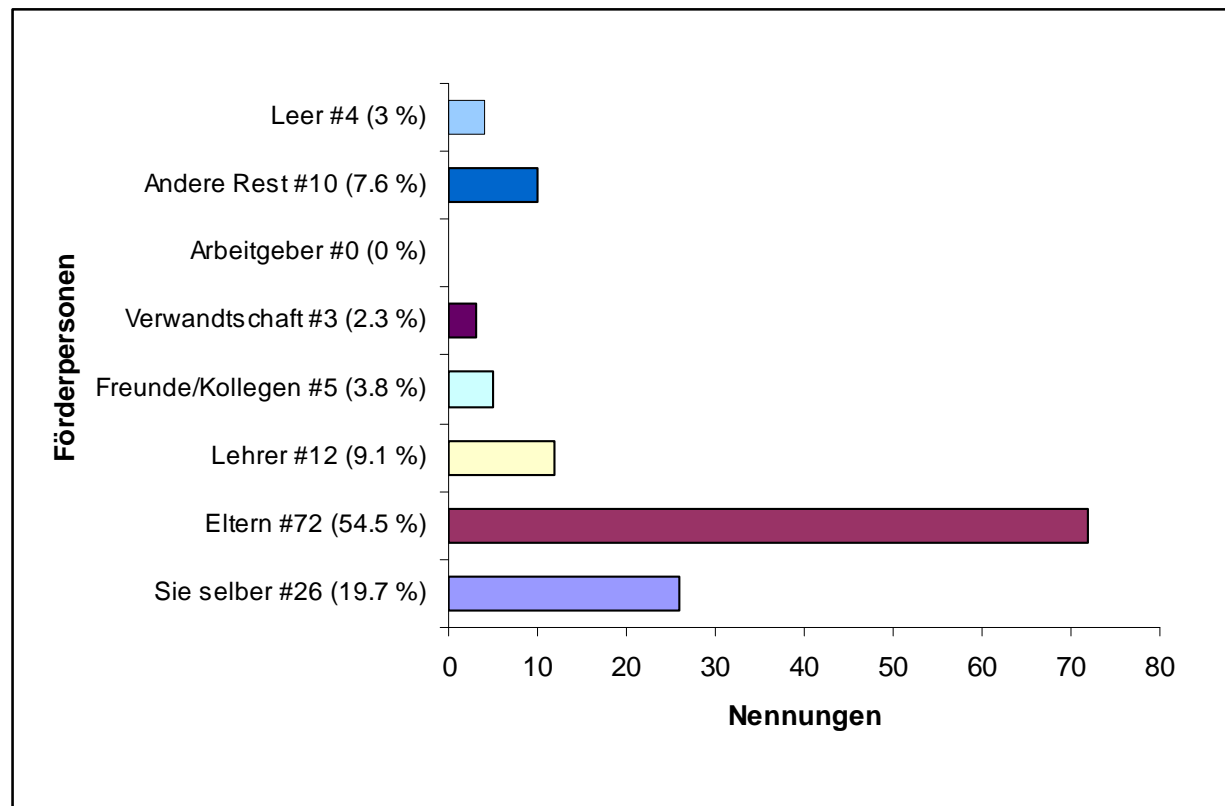
Laut Literatur gestalten Jugendliche und Erwachsene in der Regel nicht mehr

- Natürlicher Entwicklungsverlauf
- Kritische Phase wird nicht überwunden
- Pubertät: Blick nach innen
- Begabte Jugendliche zeichnen weiter

→ Gestalten in der Freizeit im Alter von 10-15
als Indiz für die künstlerische Begabung

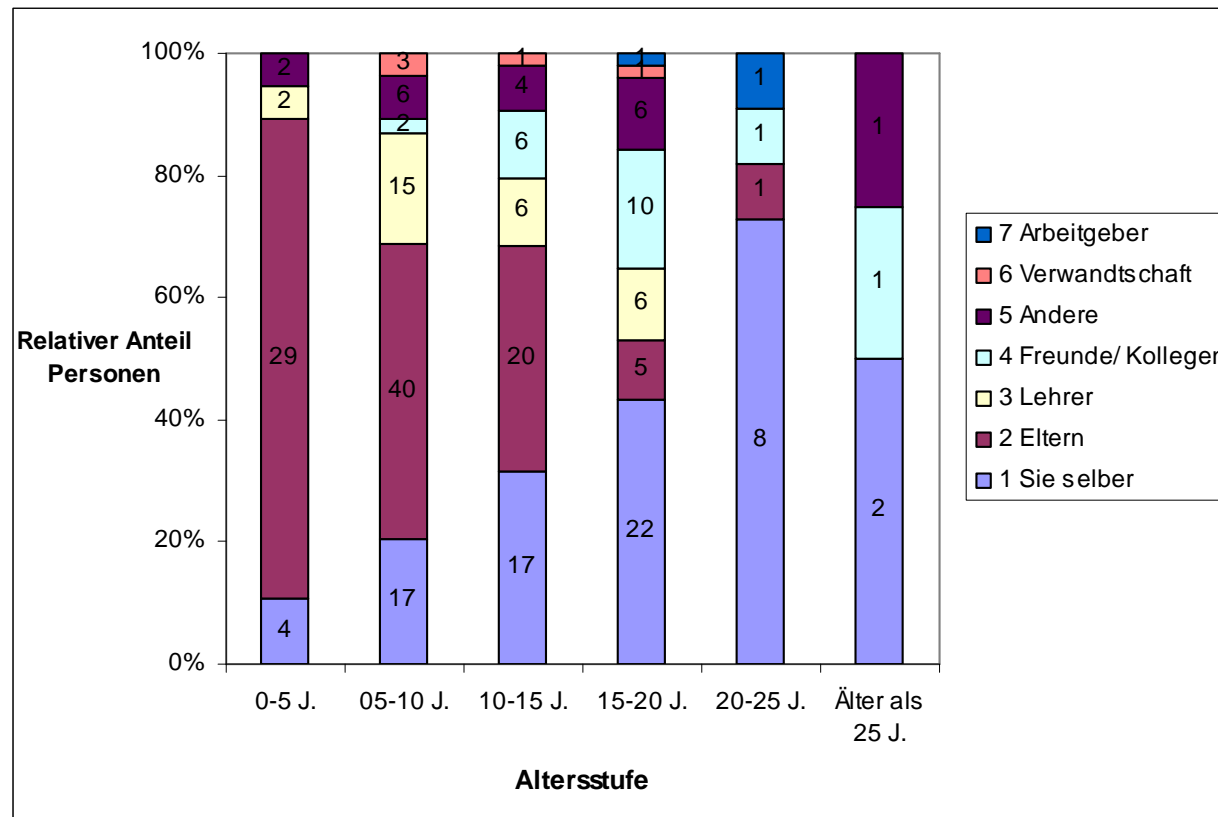
Familie/Eltern

Förderpersonen



Familie/Eltern

Relativer Anteil der Förderpersonen, der Altersstufen



Familie/ Eltern

In der Literatur werden die Eltern als wichtigste Instanz der Förderung und Unterstützung diskutiert.

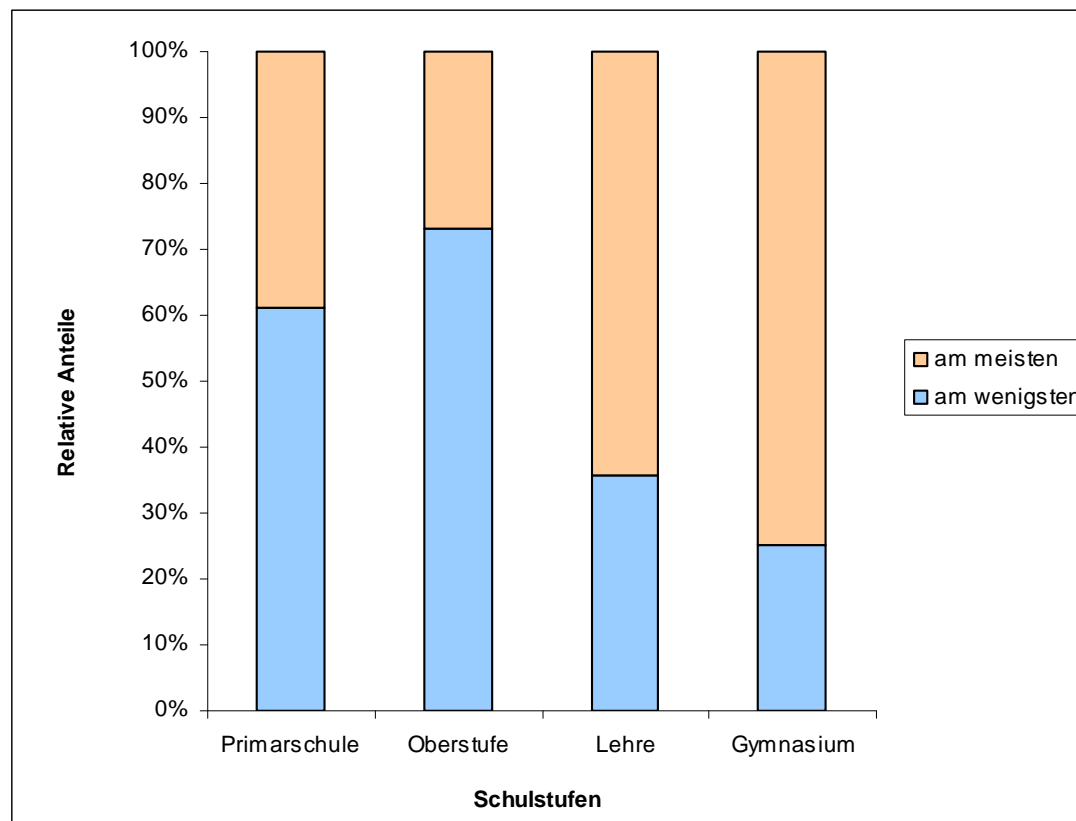
→ In dieser Studie fördern nur 30 % der Eltern.

Eltern sind fast immer selber Künstler (Winner & Martino 1993).

→ In dieser Studie haben 17 % Mütter und 12 % Väter einen künstlerischer Bildungshintergrund.

Zu 69 % wird von Eltern mit akademischem Hintergrund gefördert. Nur zu 25 % von Eltern mit akademischer Mutter und Künstler als Vater.

Förderung in der Schule



Schule

- Zu 11 % werden Lehrer auf Begabung aufmerksam
 - Schulische Unterstützung wird zu 6% als Grund das Interesse weiterzuverfolgen eingestuft
 - Lehrer werden zu 9 % als Förderpersonen eingestuft, zwischen 15-20 J. werden sie am meisten (12 %) als Förderpersonen wahrgenommen
- Der Schule spielt eine weniger wichtige Rolle als dem private Umfeld

Schlussfolgerungen

- Nahe zu die Hälfte der StudentInnen wird nicht unterstützt, dennoch entwickelt sich ihre Begabung weiter. Die Gründe sind vermutlich, intrinsische Motivation, Persönlichkeitsstruktur und Lernweise.
- Die meisten StudentInnen gestalten als Jugendliche in ihrer Freizeit, was laut Literatur aussergewöhnlich ist.
- Das private Umfeld spielt die bedeutendere Rolle als das schulische Umfeld.

Anregungen

- Mehr spezifische Angebote für künstlerisch/gestalterisch begabte Kinder und Jugendliche (ähnlich wie Musikschule)
- Einblick und Evaluation des heutigen gestalterischen Schulunterrichts.
- Mögliches Forschungsprojekt:
Untersuchung der Eigenschaften von nichtgeförderten Kinder/Jugendlichen, die es ihnen ermöglichen ihr künstlerisches Interesse weiterzuverfolgen.

Literatur

Freeman, J. (2000).Childrens`Talent in Fine Art and Music-England. *Roepert Review Vol.22*, S.98.

Schulz, N. (2007). *Das zeichnerische Talent am Ende der Kindheit.*
Ein empirischer Vergleich zwischen dem Selbstbild und den Fremdbildern von Peers, Eltern, Lehrern und Künstlern. Münster: Waxmann Verlag.

Winner, E. & Martino, G. (1993). **Giftedness in the Visual Arts and Music.** In Heller, K. A. , Mönks, F. J. & Passow, H. A. *International Handbook of Research and Development of Giftedness and Talent.* Oxford: Pergamon Press.

Vorhergehendes Referat und Abbildungen bitte wie folgt zitieren:

Berweger, K. (2007). *Faktoren und Bedingungen, welche die Entwicklung der künstlerischen und gestalterischen Begabung beeinflussen.* Masterarbeit im Studiengang Integrative Begabten und Begabungsförderung. Liestal, Pädagogische Hochschule FHNW, 98 S. (unveröffentlicht).